

Man muss zurück  
denken können an  
Wege in unbekanntem  
Gegenden, an unerwartete  
Begegnungen und an  
Abschiede, die man lange  
kommen sah.

Rainer Maria Rilke  
(aus: Die Abschiede des  
Malte Laurids Brigge)

# Vom Friedhof zum Paradies- garten

St. Michael  
Rankweil



— Tod und Trauer sind Teil der Wirklichkeit des Lebens. Menschliches Sein ist von Anfang an immer auch ein „Sein zum Tode“. Sterben, Tod und der damit verbundene Verlust berühren Menschen in unterschiedlicher Weise. Deshalb finden wir vielfältige Formen einer Bestattungskultur in allen Regionen der Welt. Mit der Gestaltung einer würdigen Begräbnisstätte drücken Menschen ihre Verbundenheit mit den Verstorbenen aus und sorgen dafür, dass die Trauer und das Gedenken an die Toten in besonderer Weise möglich sind. Viele Menschen schätzen den Gang zum Friedhof, einem Ort der Besinnlichkeit inmitten der Welt.

Die Bestattungskultur unterliegt einem ständigen Wandel. Neue Formen entstehen, um als Gesellschaft auszudrücken, dass jedem Menschen Würde, Respekt und Wertschätzung gebührt – im Leben und über den Tod hinaus.

Das Projekt „Vom Friedhof zum Paradiesgarten“ der Marktgemeinde und der Pfarre Rankweil nimmt die Veränderungen der Zeit auf dem Liebfrauenberg in Rankweil wahr und lädt ein, ein wenig „Himmel auf Erden“ zu erfahren – an einem Ort, wo Besucher:innen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft lebendig erleben und mitgestalten können. Das neue Erscheinungsbild zielt darauf ab, die Friedhöfe so zu gestalten, dass sie auch als Orte des blühenden Lebens entdeckt werden können.

---

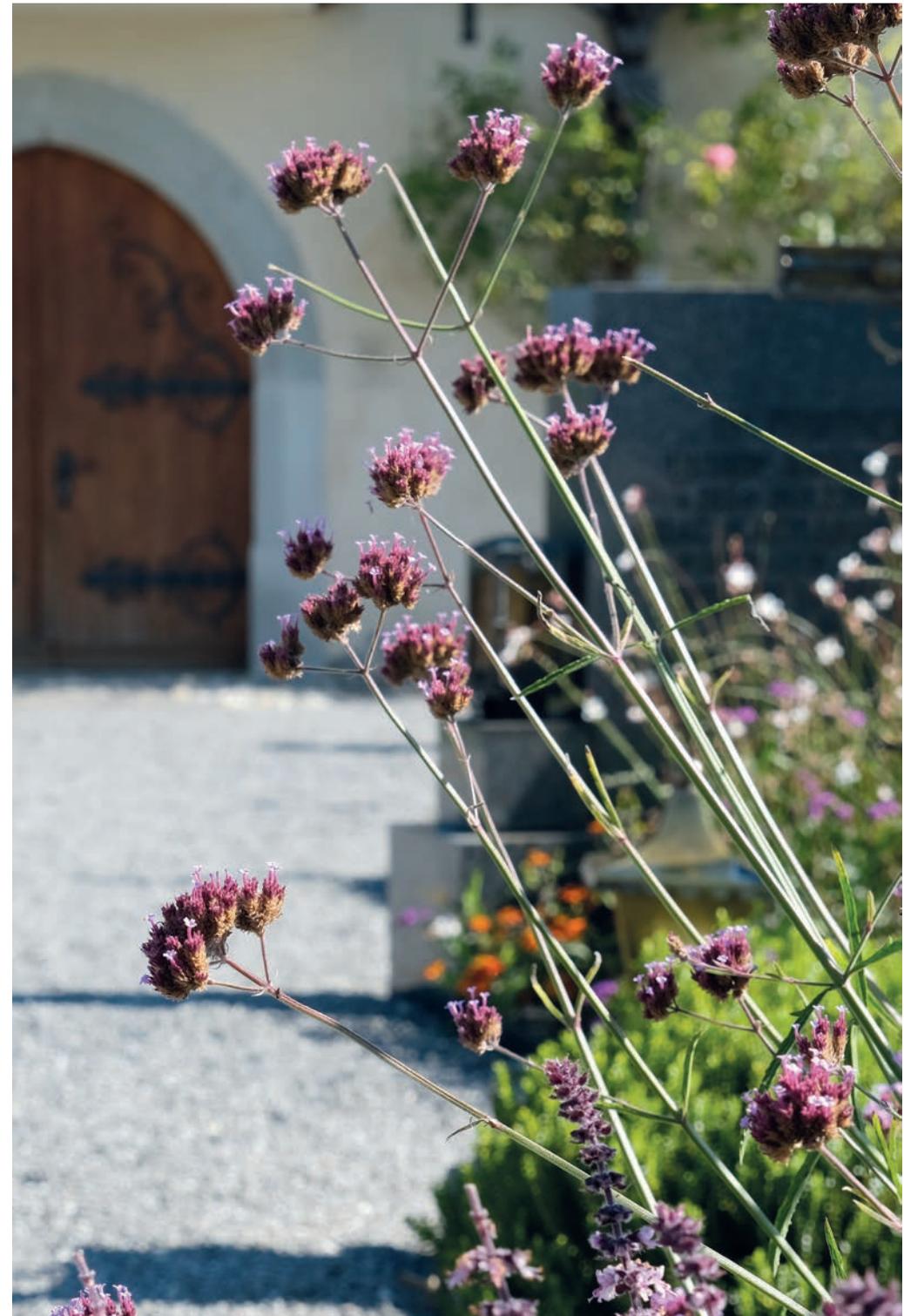
**Friedhof  
im Wandel.**

— Die Kirche zum hl. Michael auf dem Liebfrauenberg wurde bereits in einem Ablassbrief aus dem Jahr 1300 erwähnt. Der dazugehörige Friedhof wurde aber erst 1489 geweiht. 1533 erfolgte ein Neubau der Kirche. 1893/94 und 2017 wurden umfassende Restaurierungen durchgeführt. Im Zuge der josefinischen Reformen gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde beabsichtigt, die Kirche zu schließen oder gar zu schleifen. Ein Bittbrief, beziehungsweise der Tod Josef II. 1790, verhinderten dies.

Erst als der St. Michaels-Friedhof schon längst zu klein geworden war, wurde im Jahr 1896 der Entschluss gefasst, eine neue Ruhestätte zu errichten. Auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück stieß man unweigerlich auf das unterhalb der St. Michaels-Kirche gelegene Grundstück des Johann Kees, der die Hanglage des Liebfrauenbergs zum Anbau von Weinreben nutzte. Da sich dieser strikt weigerte, sein Grundstück zu verkaufen, kam es letztlich durch Erlass der k.k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg am 23. Juli 1896 zur Enteignung. Gegner der angestrebten Friedhofserweiterung schlugen die Neuanlage eines „Friedhofs im Felde“ auf dem Grundstück der heutigen Mittelschule vor und konnten gar einen zeitweiligen Baustopp erreichen. Mit dem Bau des „Unteren Friedhofs“ war schon 1897 begonnen worden, ein Jahr später war die Ruhestätte fertiggestellt. Geweiht wurde sie jedoch erst 1901. Die erste Beerdigung fand laut Sterbebuch am 8. Jänner 1902 statt.

---

## Geschichte St. Michael Rankweil.



— Entstanden und notwendig geworden sind die beiden Friedhöfe um die St. Michaels-Kirche, als das Pfarrgebiet Rankweils auch die Nachbargemeinden einschloss. Dies erklärt, warum noch vor 100 Jahren 120 Bestattungen jährlich stattfanden – im Vergleich zu ca. 70 in unserer Zeit.

Die Bestattungskultur ist ein wichtiger Teil der Trauerbewältigung und dient dazu, dem toten Körper einen letzten, endgültigen Ruheplatz zu geben. Die Gestaltung der Verabschiedung, wie auch der Ruhestätten, befindet sich im Wandel und erfährt eine neue Akzentuierung. Die Bereitschaft, sich mit neuen Formen auseinanderzusetzen und in die Praxis umzusetzen, nimmt zu.

Da die Form der Urnenbestattungen mittlerweile den Großteil der Begräbnisse ausmacht, ist die Nachfrage nach Einzel- oder Familiengräbern, wie sie auf den St. Michaels-Friedhöfen vorherrschen, rückläufig und es wird auf alternative Urnengräber auf anderen Friedhöfen umgestiegen.

Die etwas exponierte Lage der Friedhöfe bei St. Michael stellt gerade für ältere Personen eine Herausforderung dar, was die regelmäßige Pflege der Gräber anbelangt. Sich verändernde Familienverbände und Lebensformen lassen die Frage nach der Pflege des eigenen Grabes nach dem Tod mitunter offen.

Diese Entwicklungen führten in den vergangenen Jahren zu einem stetigen Rückgang der Belegungszahlen, was zu teilweise großen Lücken in den Grabreihen führte.

---

## St. Michaels-Friedhöfe Ausgangslage.



Gräberanzahl – aktuelle Situation:  
*Oberer St. Michaels-Friedhof:*  
gesamt 250, belegt 154, frei 96  
*Unterer St. Michaels-Friedhof:*  
gesamt 305, belegt 183, frei 122  
Pro Jahr enden die Ruhe- oder  
Nutzungszeiten von 15 – 20 Gräbern,  
das entspricht einem Minus  
von 3,60 % pro Jahr

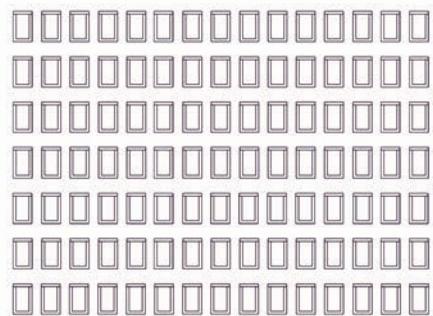


Vision  
Paradiesgarten.

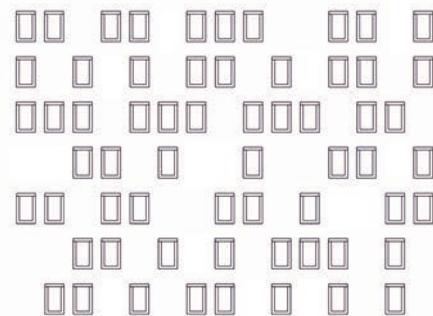
Darstellung:  
Das Paradiesgärtlein  
ca. 1410 – 1420  
Oberrheinischer Meister  
Städel Museum

— Das formale Element des Einzelgrabes wird aufgegriffen, Leerstellen des Friedhofes werden mit rechteckigen Modulen (Paradiesbeeten) gefüllt. Unterschiedliche Pflanzen- und Blumenkörper ergänzen und vervollständigen das gewohnte Bild des Friedhofes. Dadurch kann der Gräberanteil unbemerkt schrumpfen und auch wieder wachsen.

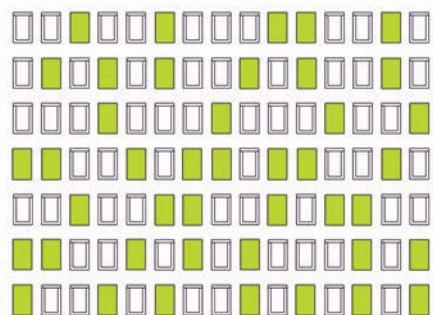
Der Inhalt des Friedhofes bleibt nahezu unverändert, jedoch transformiert er sich von einem Ort der Trauer und des Gedenkens zu einem Ort der Besinnung und der Kontemplation.



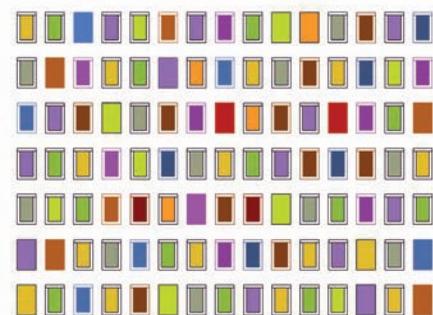
1



2



3



4

- 1 Ursprüngliche Situation
- 2 Momentane Situation mit Auflösungstendenz
- 3 Ergänzung neue Paradiesbeete
- 4 Bepflanzungsthema und Gartenstruktur

## Idee und Konzept.



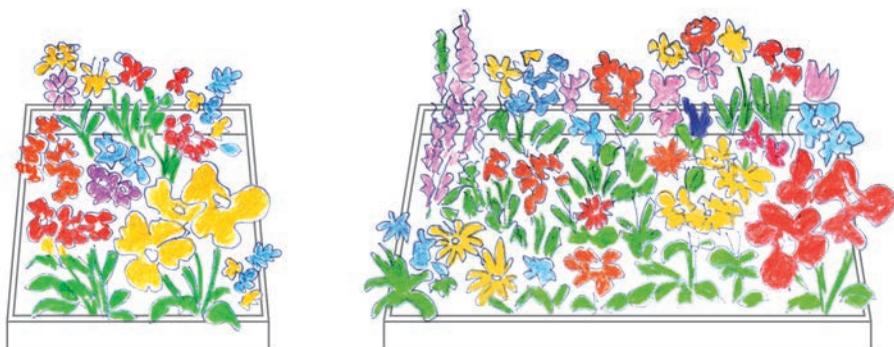
— Sitzmöglichkeiten laden ein zum Aufenthalt. Brunnen-  
elemente und Wasserbecken ergänzen die akustische Umgebung.  
Gezielt gesetzte Infrastrukturstationen erleichtern die Grab-  
pflege. Die Module sind mannigfaltig und lassen sich erweitern  
und zurückbauen: Einzelgrab, Familiengrab, gemeinschaftliches  
Grab, Blumenbeet, Brunnen, Sitzmöglichkeit, Kunstwerk.

Der Friedhof wird zum Garten der Ruhe, zum Garten der  
Träume, vielleicht zum Paradiesgarten. Angeregt vom Farben-  
meer der Pflanzen, vom Duft der Blüten, vom Plätschern des  
Wassers.



— Teil des Konzeptes eines blühenden Paradiesgartens ist es, größere freigewordene Plätze in den Reihen der Gräber nicht leer stehen zu lassen, sondern zu bepflanzen. Die Form dafür bieten Beete, die den Maßen der übrigen Gräber entsprechen und sich somit nahtlos eingliedern. Die Beete dienen auch als Platzhalter für neue Gräber.

Um diese Paradiesbeete auf dem gesamten Friedhof umsetzen zu können, bedarf es einer finanziellen Unterstützung. Wenn Sie sich aktiv am Entstehen der Paradiesgärten auf den Friedhöfen bei St. Michael beteiligen möchten, so besteht die Möglichkeit, eine Patenschaft für einzelne Beete zu übernehmen. Patenschaft und Einzelspenden tragen zum Gelingen des Projektes bei. Wir sagen Danke!



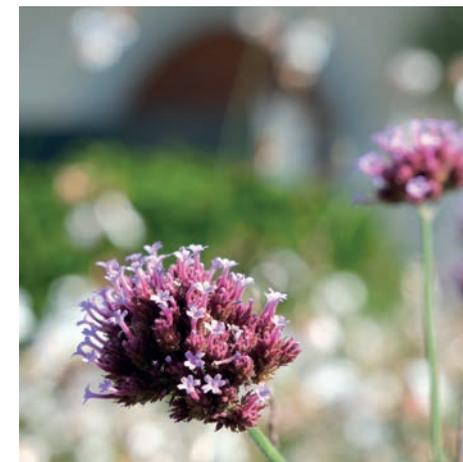
---

Patenschaft für Bepflanzung  
und Betreuung

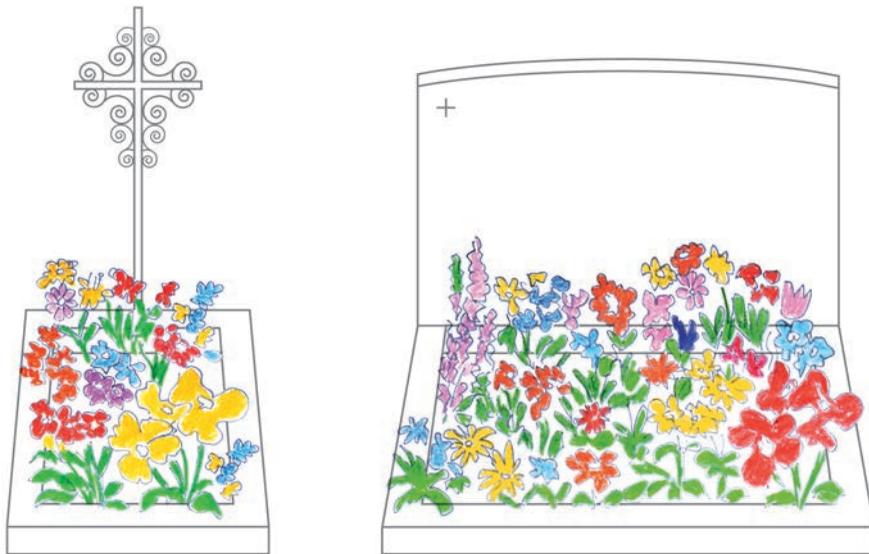
**Paradiesbeete.**

Paradiesbeet klein  
130 x 75 cm

—  
Paradiesbeet groß  
130 x 130 cm



— Bestehende Gräber erfahren durch das neugestaltete Umfeld eine zusätzliche Aufwertung. Die Grabpflege erfolgt wie bisher durch die Angehörigen. Wer sich dem Bepflanzungskonzept des Paradiesgartens anschließen möchte, kann bei den Partnerbetrieben Pflanzen-Sets erwerben – zur eigenständigen Bepflanzung und Betreuung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, eine der beteiligten Gärtnereien mit der Bepflanzung, der Pflege und dem Gießen zu beauftragen.



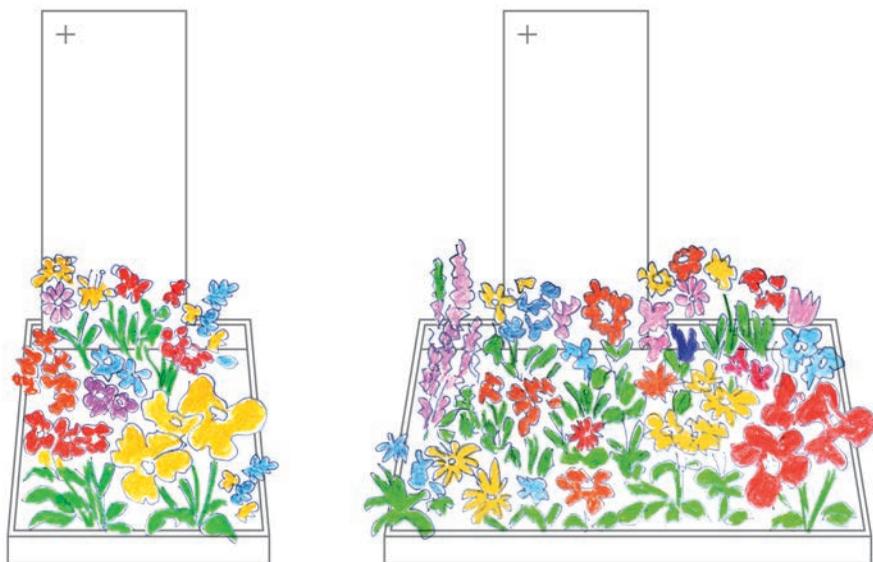
---

## Einzel- und Doppelgrab.

Einzelgrab  
130 x 75 cm  
—  
Doppelgrab  
130 x 130 cm



— Es sind dies in schlichter aber sehr ansprechender Form gestaltete Grabstätten, die gemeinschaftlich genutzt werden und für vier oder sechs Urnen Platz bieten. Die Gräber sind auf dem Friedhof verteilt. Die Maße entsprechen den bereits vorhandenen Grabgrößen und ordnen sich damit ein. Die Grabpflege nach dem Konzept der naturnahen Bepflanzung des Paradiesgartens erfolgt durch eine beauftragte Gärtnerei.



---

Neuer Akzent in der Bestattungskultur –  
**Gemeinschaftliches  
Urnengrab.**

Urnengrab klein  
130 x 75 cm  
Platz für 4 Urnen

—  
Urnengrab groß  
130 x 130 cm  
Platz für 6 Urnen

---

Auf den folgenden Seiten  
finden Sie unsere Angebote:

**Friedhof St. Michael**  
Grabbetreuung  
und Grabpflege

**Jahresgrabpflege**  
Bepflanzung und Pflege  
Modul 1

**Grabbepflanzung**  
Bepflanzung ohne Pflege  
Modul 2

**Paradiesbeete –**  
Patenschaft für Bepflanzung  
und Betreuung  
Modul 3

**Grab-Sets**  
für naturnahe Bepflanzung  
Modul 4

**Urnengemeinschaftsgrab**  
Einmalige Kosten für  
eine Urnenbestattung

---

**Angebote.**

## → Angebot der Grabpflege

Um die Nutzung der Friedhöfe um St. Michael attraktiver zu gestalten, wurden ortsansässige Gärtnereien für ein Angebotssortiment angefragt. Dieses beinhaltet, wenn gewünscht, auch die Grabpflege und das Gießen. Interessierte sind eingeladen, sich mit der Gärtnerei ihrer Wahl in Verbindung zu setzen, um die gewünschte Form der Grabpflege zu vereinbaren.

Im Angebot der gemeinschaftlichen Gräber ist die Bepflanzung und Pflege inkludiert und wird anteilmäßig verrechnet.

Die angegebenen Preise gelten für 2025.

## → Grabpflege

Unter Grabpflege versteht man eine Jahresgrabpflege für die Betreuung einer bereits bestehenden oder zukünftigen Grabstelle durch den Friedhofsgärtner. Diese beschränkt sich auf den Zeitraum von einem Jahr, wobei eine Verlängerung möglich ist. Bei der Jahresgrabpflege werden die einzelnen Leistungen von der ausführenden Friedhofsgärtnerei individuell mit dem Vertragspartner vor Vertragsbeginn abgestimmt. Turnusmäßig stellt der Friedhofsgärtner die erbrachten Leistungen in Rechnung.

Je nach Vertragserstellung enthält die Grabpflege:

- Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung mit Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblumen
- Schmuck des Grabes mit Wintergrün und dauerhaften Gestecken
- Befreiung des Grabbeetes von Verschmutzungen (Laub, Äste, Unkraut etc.)
- Düngung der Pflanzen
- Schnitt der Pflanzen nach fachmännischen Gesichtspunkten
- Gießen der Pflanzen
- Auffüllen der Grabstätte mit Substrat/Erde bei Einsenkungen
- Auf Anfrage und Extrakosten: spez. Grabschmuck: Kränze, Gestecke, Pflanzschalen, Blumensträuße, Kerzen zu den Totengedenktagen oder persönlichen Gedenktagen

# Friedhof St. Michael Grabbetreuung und Grabpflege

## 1 Friedhofsgärtnerkosten für Jahresgrabpflege am oberen und unteren Friedhof St. Michael (Dauerpflege pro Jahr)

Standard- oder naturnahe Bepflanzung	Größe	Kosten
Einzelgrab	130 x 75 cm	Euro 500,-
Doppelgrab	130 x 130 cm	Euro 600,-
Arkadengrab		auf Anfrage



# Jahresgrabpflege Bepflanzung und Pflege Modul 1

## 2 Naturnahe Grabgestaltung Schritt für Schritt zu mehr Ökologie am Friedhof St. Michael

Artenreiche heimische Blumen sind für die dauerhafte und pflegeleichte Bepflanzung von Grabstätten sehr gut geeignet. Ihr Vorteil: Sind die Pflanzen einmal eingewachsen, reduzieren sich die Pflegearbeiten am Grab auf einen überschaubaren Rahmen.

Die Bepflanzung kann sowohl einmalig oder als Dauerauftrag bestellt werden. Beim Dauerauftrag wird das Grab dreimal im Jahr mit saisonalen Pflanzen bestückt. Dies gilt bis zur Stornierung. Verrechnet wird der tatsächliche Aufwand. Ihre persönlichen Wünsche können Sie mit Ihrem Friedhofsgärtner besprechen. Er steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die Bepflanzung beinhaltet, je nach Vereinbarung:

- Bodenvorbereitung
- Kompost und Dünger einbringen
- Frühjahrs- und Sommerbepflanzung
- Herbstbepflanzung oder Winterschmuck
- Allfälliger Ersatz von eingegangenen Pflanzen

Naturnahe Bepflanzung	Größe	Kosten
Einzelgrab	130 x 75 cm	Euro 300,-
Doppelgrab	130 x 130 cm	Euro 400,-

## Grabbepflanzung Bepflanzung ohne Pflege Modul 2

## 3 Paradiesbeete

Mit einer Paradiesbeet-Patenschaft für ein Jahr helfen Sie, den Friedhof St. Michael als einen würdevollen Ort inmitten von Rankweil zu erhalten. Um Abschied zu nehmen, Erinnerung zu pflegen und Ruhe in der Natur zu finden. Die reichhaltige Natur in der parkähnlichen Anlage zeigt, dass das Leben stärker ist als der Tod. Alles wächst nach, Neues entsteht. Dies tröstet und gibt Hoffnung. Eine Gewissheit, die der Seele Kraft spendet.

Die Patenschaft für ein Jahr beträgt Euro 500,- bzw. Euro 600,- und kann auch verlängert werden. Daneben tragen Einzelspenden in Ihrem Ermessen sehr zum Gelingen des Projektes bei. Wir sagen Danke!

Spezielle Standortwünsche werden, wenn möglich, berücksichtigt.

Bei einem Todesfall kann eine Geldsumme für den Paradiesgarten zweckgewidmet werden – im Gedenken an den Verstorbenen (wie eine Spende an eine caritative Einrichtung).

Gerne beraten wir Sie telefonisch unter 05522/44001. Weitere Informationen per E-Mail: [pfarramt@pfarre-rankweil.at](mailto:pfarramt@pfarre-rankweil.at)

Bankverbindungen  
Pfarre Rankweil:

Raiffeisenbank Montfort  
IBAN: AT95 3742 2000 0716 4007  
Volksbank Rankweil  
IBAN: AT27 4571 0001 0100 0197  
Sparkasse Rankweil  
IBAN: AT71 2060 4005 0000 1060

Verwendungszweck:  
Spende Paradiesgarten St. Michael

Pfarre Rankweil  
Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil

Naturnahe Bepflanzung	Größe	Kosten
Paradiesbeet klein	130 x 75 cm	Euro 500,-
Paradiesbeet groß	130 x 130 cm	Euro 600,-

## Paradiesbeete – Patenschaft für Bepflanzung und Betreuung Modul 3

#### 4 Grab-Sets

Auf Vorbestellung können von der Friedhofsgärtnerei bis Ende Februar sogenannte (einjährige) naturnahe bienen- und insektenfreundliche

Grab-Sets erworben werden – zur eigenständigen Bepflanzung und Betreuung.

Naturnahe Bepflanzung	Stückzahl	Kosten pro Grab-Set
1 Grab	18 Pflanzen	Euro 40,-



**Grab-Sets**  
für naturnahe Bepflanzung  
Modul 4

#### → Urnengemeinschaftsgrab

Gebühr für 14 Jahre		Kosten   brutto
Grabstättengebühr	laut Verordnung derzeit	Euro 380,-
Bestattungsgebühr	Einhebung der Gemeinde	Euro 123,-
Grabstelle   Errichtungskosten		Euro 1.740,-
Kosten Friedhofsgärtnerei	Betreuung und Pflege 14 Jahre	Euro 3.192,-
<b>Gesamtkosten</b>	1 Urne   14 Jahre inkl. Pflege	<b>Euro 5.435,-</b>



**Urnengemeinschaftsgrab**  
Einmalige Kosten  
für eine Urnenbestattung

---

**Hier erhalten Sie alle Infos  
zu Grabbetreuung und den  
Grabpflegepaketen**

---

### **Friedhofsgärtnereien**

---

#### **Bauer Blumen & Gärtnerei zum Roten Haus**

Sigmund-Nachbauer-Strasse 6  
6830 Rankweil  
T 05522/44247  
info@blumenroteshaus.at  
www.blumenroteshaus.at

---

#### **Gärtnerei Angeloff**

Rüggelen 3, 6830 Rankweil  
T 05522/42351  
info@gaertnerei-angeloff.at  
www.gaertnerei-angeloff.at

---

### **Friedhofsverwaltung**

---

#### **Oberer St. Michaels-Friedhof**

Pfarramt Pfarre Rankweil  
Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil  
T 05522/44001  
pfarramt@pfarre-rankweil.at  
www.pfarre-rankweil.at

---

#### **Unterer St. Michaels-Friedhof**

Marktgemeinde Rankweil | Bauhof  
Marktplatz 1, 6830 Rankweil  
T 05522/405-1320  
M 0664/886 02165  
thomas.lins@rankweil.at  
www.rankweil.at

---

---

**Im Auftrag der  
Marktgemeinde Rankweil  
und der Pfarre Rankweil**

---



**Kontakte.**

### **Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrgemeinde Rankweil  
Marktgemeinde Rankweil  
Stefanie Kollmann-Obwegeser  
Norbert Schnetzer  
Christian Kopf  
Norbert Preg  
Martin Salzmann

Architektur | Konzeption | Pläne:  
Cukrowicz Nachbaur Architekten

Metallarbeiten:  
Norbert Scherrer  
Schlosserei und Fertigungstechnik

Fotografie | Bildnachweis:  
Vorarlberger Landesarchiv  
Luftbild Friedhof St. Michael  
ARTOTHEK  
Städel Museum, Frankfurt am Main,  
Paradiesgärtlein  
Christian Lins  
Brunnenbild  
Maria Mascher-Felder  
Pflanzen- und Friedhofsbilder

Grafische Gestaltung:  
Felder Grafikdesign

Produktion:  
Thurnher Druckerei GmbH

1. Auflage | 2024